Journal
Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen
in: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen | Journal
2182 page(s)

Terms and Conditions

The Göttingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library. Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions. Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Purchase a CD-ROM
The Goettingen State and University Library offers CD-ROMs containing whole volumes / monographs in PDF for Adobe Acrobat. The PDF-version contains the table of contents as bookmarks, which allows easy navigation in the document. For availability and pricing, please contact:
Niedersaechisische Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen - Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen, Germany, Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

35. Stück.

Den 22. März 1779.

Göttingen.

Vollborth.

Wir zeigen heute die Vorlesungen der hiesigen öffentlichen und Privatlehrer in dem bevorstehenden Sommerhalbenjahre, unserer Gewohnheit zufolge, nach der Ordnung der Disciplinen an. Der Anfang derselben ist in dem öffentlichen Verzeichnisse auf den 19. April angesetzt worden.

Wissenschaften überhaupt.

Die Königl. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winterauditorio gewöhnlich am ersten Sonnabende in jedem Monate, Nachmittags von 3 Uhr an. Sie sieht in denselben diejenigen unserer Mitbürger mit

Vergnügen, welche den darinn zu haltenden Vorlesungen beyzuwohnen Lust haben.

Die Kön. deutsche Gesellschaft versammlet sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentlichen Winteraudikorio, und erlaubt dabey allen Freunden der schönen Wissenschaften den Zutritt.

Die Universitätsbibliothek wird alle Tage geöfnet, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 1 bis 2 Uhr, Mittwochens und Sonnabends aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Bibliothek selbst werden einem Jeden die Bücher gegeben, welche er nach den Gesetzen verlangt; wer aber Bücher aus derselben zu leihen wünscht, giebt einen Zettel darüber, den ein hiesiger Professor unterschrieben hat.

Die Sternwarte, der hyptanische und ökonomische Garten, das Museum, stehen gleichfalls Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, offen.

Einzelne Wissenschaften insbesondere.

Gottesgelahrtheit.

Die Glaubenslehre tragen Hr. Consistorialr. Walch und Hr. D. Miller um 8 Uhr über ihre gewöhnl. Lehrbücher vor; privatissime wird Hr. Prof. Koppe um 7 Uhr nach dem Lehrbuche des sel. Zachariä die Dogmatik lehren.

Die dogmatisch-praktische Theologie wird Hr. D. Leß um 8 Uhr in 4 Stunden die Woche über seinen Versuch einer praktischen Dogmatik erklären.

Die Catechetischen Uebungen wird Hr. D. Miller Donnerst. über sein christl. Religionsbuch fortsetzen.

Die theologische Moral wird auch Hr. D. Miller um 2 Uhr in 6 Stunden die Woche nach seinem Handbuche erklären.

Den

Den Theil seines Lehrbuchs von S. 298 an, wo die hypothetischen Socialpflichten vorkommen, erklärt Hr. D. Leß Mittw. und Sonnab. um 8 Uhr.

Das Kirchenrecht lehrt Hr. C. R. Walch öffentlich Montags, Mittwochs und Freyt. um 7 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament. Hr. Prof. Koppe erklärt in 5 Stunden die Woche um 10 Uhr die Psalmen, Hr. Hofr. Michaelis in eben der St. tägl. den Hiob; Hr. Pr. Eyring liest Donnerst. und Freyt. um 3 Uhr über das Buch Josuä; Hr. M. Volborth wird für die Anfänger um 7 Uhr tägl. das 5. B. Mosis grammatisch erklären; und, mit Verbindung seiner Grammatik, das hebr. Heldenbuch, das B. der Richter, Hr. M. Diederichs um 5 Uhr, u. um 9, die 5 Büch. Mos. der Cand. Preiß.

Diejenigen Stücke aus dem Mos. Rechte, welche in unsern Gerichten einigen Nutzen haben, erklärt Hr. Hofr. Michaelis Mont., Dienstags und Mittwochs öffentlich um 3 Uhr.

Die während der alten Oekonomie geschehenen Vorherverkündigungen der Messian. glücksel. Epoche will Hr. M. Dürr um 4 Uhr wöchentl. 4 Stunden erläutern, u. der Zeitordnung nach untersuchen.

Ueber das Neue Testament. Hr. D. Leß will in 5 Stunden die Woche um 3 Uhr die Geschichte unsers Hrn. Jes. Chr. nach den 4 Evangelisten erklären. Hr. D. Miller erläutert um 10 Uhr öffentl. die Apostelgeschichte, und wird die darinn vorkommenden Charaktere psychol. und moralisch entwickeln, aber das Historische darüber nicht versäumen. Hr. Prof. Koppe wird öffentl. um 9 Uhr Mitt. u. Sonnab. lateinisch über die Briefe Jacobi und Petri lesen. In eben der Stunde tägl. erklärt Hr. Hofr. Michaelis die beyden Briefe an die Corinther. Hr. M. Volborth erläutert das Evangel. Johannis um 8 Uhr. tägl.; Hr. M. Weber um 7 Uhr früh die evangel. Perikopen.

Eine Einleitung in die Litteratur und Beurtheilungskunst der hebr. Bibel giebt Hr. M. Diederichs um 11 Uhr in 4 Stunden wöchentlich.

Eine kritische Litterärgeschichte der h. Schr. giebt Hr. C. R. Walch um 4 Uhr; und die Geschichte des Kanons, der einzelnen Schriften sowohl, als der ganzen Sammlung des A. und N. B. will Hr. M. Dürr wöchentl. in 4 Stunden von 11-12 vortragen.

Die ältere Kirchengeschichte lehrt auch Hr. C. R. Walch um 11 Uhr, und über seine Grundsätze der zur Kirchenhistorie nötigen Vorbereitungslehren und Bücherkenntniß öffentlich Dienstags und Donnerstags um 7 Uhr.

Die Uebungen in Verfertigung u. Haltung der Predigten wird Hr. Prof. Koppe auf gewöhnliche Art fortsetzen.

Im theologischen Repetentencollegio wird Hr. M. Dürr Mont., Mittw. u. Freyt. von 1-2 das 1. B. Mos. cursorisch erklären: die ähnl. Vorlesungen über einen Theil des N. T. in eben der Stunde an den 3 übrigen Tagen in der Woche sind dem nächstens, an die Stelle des jetzigen Pastors zu St. Nicolai, Hrn. M. Volborths, zu ernennenden Repetenten vorbehalten, und werden vom Hrn. C. R. Walch zu gehöriger Zeit angezeigt werden. Wenn Examinir- und Disputirübungen verlangt werden, ist dieses bey dem letztern zu melden.

Rechtsgelahrtheit.

Die Geschichte des gesammten in Deutschl. geltenden Rechts trägt Hr. Hofr. v. Selchow um 2 Uhr nach seinem eigenen Handbuche vor.

Die Institutionen erklären Hr. geh. Justizr. Böhmer nach Höpfners neuer Ausgabe um 11 Uhr, der ältere Hr. Hofr. Beemann nach dem Heineccius auch um 11 Uhr, Hr. Prof. Spangenberg um 7 Uhr nach

nach dem Hofacker, desgl. Hr. D. Bellmann um 1 Uhr über eben das Handbuch, so wie auch Hr. D. von der Beck in eben der Stunde nach dem Hofacker, Hr. D. Meister in einer noch unbestimmten Stunde nach dem Höpfner und Hr. D. Waldeck in einer bel. Stunde nach dem Hofacker. Privatiss. will auch Hr. Doctorand Gerke die Institutionen erklären. Den Text der Institutionen erläutert Hr. D. Meurer.

Ueber den sogenannten kleinen Struv lesen um 11 Uhr Hr. Prof. Spangenberg, und die Herren Doctoren Bellmann um 7 Uhr, Erxleben um 9 Uhr.

Die Pandekten tragen nach dem Böhmerischen Handbuche vor: Hr. Hofr. Meister um 8, 10 und noch ausserdem Mont., Mittw. u. Freyt. um 1 Uhr, der ältere Hr. Hofr. Becmann in eben den Stunden, Hr. D. Bellmann um 8 u. 10 Uhr. Hr. Prof. Spangenberg ist bereit, privatiss. ein Examinatorium über die Pandekten zu halten, auch Hr. D. Bellmann, wie nicht weniger die Herren DD. Erxleben und Meurer. Privatiss. wollen auch Hr. D. Waldeck mittelst eines Examinatorii und Hr. Doctorand Gerke Unterricht über die Pandekten ertheilen.

Ein polemisches Collegium nach Walchs introd. in controv. juris civilis, verbunden mit einem Disputatorio, hält Hr. D. Waldeck.

Ueber die Lehre von der Usucapion und Präscription wird Hr. Prof. Spangenberg in 2 Stunden die Woche öffentlich lesen.

Die Lehre von den Klagen trägt der ältere Hr. Hofr. Becmann nach dem Böhmer vor um 7 Uhr.

Die Lehre von der bürgerlichen Intestaterbfolge lehrt wöchentlich in 2 Stunden unentgeltlich Hr. D. Waldeck.

Das kanonische Recht lehrt der jüngere Hr. Hofr. Becmann nach dem Böhmer um 9 Uhr.

Die Anfangsgründe des deutschen geistlichen Staatsrechts trägt Hr. D. Meister in 2 Stunden die Woche unentgeltlich vor.

Das Kirchenrecht ist unter der Gottesgelahrtheit angezeigt worden.

Der jüngere Hr. Hofr. Becmann wird öff. Donnerst. um 1 Uhr durch Erklär. der schwerern Gesetze den Nutzen hermeneutischer Regeln im Rechte zeigen.

Das Lehnrecht trägt Hr. geh. Justizr. Böhmer nach der 3. Ausgabe seines Handb. vor um 2 Uhr, Hr. Prof. Riccius nach dem Mascov um 7 Uhr, der jüngere Hr. Hofr. Becmann um 11 Uhr nach dem Lehrbuche unsers Hrn. geh. Justizr. Böhmers.

Das peinl. Recht erklärt Hr. Hofr. Meister nach seinem eignen Lehrb. um 3 Uhr; u. privatiss. erbietet sich Hr. D. Erxleben zu einem Examinatorio darüber.

Das deutsche Staatsrecht lehrt Hr. Hofr. v. Selchow um 11 Uhr nach seinem Handb., u. das Europ. Staatsrecht wird Hr. D. Neyron Französisch lesen.

Das Territorialstaatsrecht der sämtl. Stände des deutschen Reichs lehrt Hr. Hofr. von Selchow nach seinem kurzen Entwurfe um 7 Uhr.

Das Privatrecht der Fürsten lehrt Hr. Hofr. v. Selchow Mont., Dienst. u. Donnerst. um 3 Uhr öffentlich nach dem 2. Bande seines Staatsrechts.

Das deutsche Privatrecht trägt Hr. Prof. Riccius nach dem Eisenhart um 11 Uhr vor, und Hr. Hofr. v. Selchow nach der 5. Ausg. seines Handb. um 9 Uhr.

Ueber das Handlungs- Wechsel- und Seerecht wird Hr. D. von der Beck um 9 Uhr lesen.

Den Reichsproceß lehrt Hr. geh. Justizr. Pütter öffentl. Mont., Mittw. und Freyt. um 9 Uhr.

Praktische Vorlesungen: Hr. geh. J. R. Pütter hält sein Praktikum an abwechselnden Tagen mit dem Reichsproceße um 9 Uhr, Hr. Pr. Claproth hält

das

das Relatorium an 4 Tagen in der Woche um 7 Uhr, und das Processuale-Praktikum tägl. um 8 Uhr, beydes nach seinen Compendien. Hr. D. Bellmann erbietet sich auch privatiss. zu einem Praktiko processuali elaboratorio über ein bel. Handbuch. Hr. D. Erxleben ist auch gesonnen, in prakt. Arbeiten Unterricht zu geben. Hr. D. Neyron will ein Collegium praktikum über Gesandtschaftsgeschäfte lesen. Hr. Dnd. Gerke ist auch gesonnen, Unterricht zur gerichtlichen und aussergerichtlichen Praxis zu geben.

Disputir- und Examinirübungen wollen Hr. D. Erxleben, Hr. D. Meister, Hr. D. Waldeck und Hr. Doctorand Gerke halten.

Arzneygelahrtheit.

Die Litterärgeschichte der Medicin will Hr. Prof. Baldinger priv. um 4 Uhr vortragen. Auch will Hr. Prof. Blumenbach in 2 Stunden die Woche öff. um 4 Uhr eine Kenntniß der medicin. Schriften nach dem Murray geben.

Die medicinische Encyclopädie lehrt Hr. D. Jäger in einer beliebigen Stunde.

Die Osteologie lehrt Hr. Prof. Blumenbach in 2 Stunden die Woche um 6 Uhr nach dem Böhmer.

Ueber die Krankheiten des Nervensystems liest Hr. D. Böhmer wöchentlich 4 Stunden um 9 Uhr.

Die Physiologie lehrt Hr. Prof. Wrisberg um 8 und um 1 Uhr nach dem Haller, und erläutert sie durch anatomische Präparate.

Die allgemeine und besondere Pathologie trägt Hr. Prof. Baldinger um 9 Uhr vor, Hr. Prof. Stromeyer Mittw. u. Sonnab. um 9 Uhr öffentl., Hr. D. Jäger nach dem Gaubius in einer bel. Stunde.

Die allgem. Heilkunde tragen Hr. Prof. Stromeyer um 3 Uhr, und Hr. D. Jäger in einer beliebigen Stunde nach dem Ludwig vor.

Die besondere Heilkunde lehren Hr. Pr. Baldinger um 8 Uhr, Hr. Prof. Richter tägl. um 10 Uhr den ersten Theil, welcher die Fieberkrankheiten betrifft.

Die Botanik erklärt Hr. Prof. Murray nach dem Linné um 7 Uhr. Hr. Pr. Stromeyer handelt Mont., Dienstt., Donnerst. u. Freyt. früh um 6 Uhr von dem medicin. Nutzen der Officinalpflanzen, besonders der einheimischen. Für die Theologen und Juristen will Hr. Pr. Murray in einer bel. Stunde über die wichtigsten Pflanzen so lesen, daß er die Anfangsgründe der Botanik einschärfe. Sonnab. will er auch öffentl. um 2 Uhr die einheimischen Pflanzen auf den Stellen, wo sie wachsen, zeigen.

Botanische Spaziergänge will Hr. Prof. Gmelin Mittwochs von 4 Uhr an vornehmen.

Zur Kenntniß der einheim. Holzarten, die sich in deutschen Forsten finden, ist Hr. D. Weiß erbötig, privat. in einer bel. Stunde Anleitung zu geben.

Die Pharmacie tragen theoretisch-praktisch um 5 Uhr Hr. Pr. Baldinger, und Hr. Pr. Murray um 10 Uhr nach dem Rez so vor, daß der letztere die gewöhnl. Formeln der berühmtest. Apothekerbücher erläutert.

Die Experimentalchemie zeigt Hr. Prof. Gmelin um 3 Uhr, und in 5 Stunden wöchentlich Hr. D. Müller nach dem Cartheuser; die pharmaceutische Chemie wird auch Hr. Prof. Gmelin nach dem Cartheuser um 10 Uhr mit Operationen vortragen.

Die Mineralogie lehrt Hr. Prof. Gmelin nach dem Cronstedt in 4 Stunden die Woche um 11 Uhr.

Die Kunst, Recepte zu schreiben, lehrt Hr. D. Müller um 10 Uhr Mittw. u. Sonnab. unentgeltlich.

Das Klinicum wird Hr. Pr. Baldinger um 1 Uhr auf gewöhnl. Weise fortsetzen, und zugleich in 2 Stunden wöchentlich Kämpfens Enchir. med. erläutern.

Die Manualchirurgie lehrt Hr. Prof. Richter um 11 Uhr; welcher auch öffentlich in 2 Stunden die

Woche, gleichfalls um 11 Uhr, die noch übrigen Lehren von den Knochenkrankheiten vollenden wird.

Die Hebammenkunst erklärt Hr. Pr. Wrisberg nach dem Röderer um 2 Uhr, und für Theologen und Juristen will er in 2 Stunden die Woche einen anatomisch-physiologischen Cursus privatiss. lesen. Den Unterricht für Hebammen und die Handgriffe dieser Kunst wird er im Accouchirhospitale fortsetzen.

Ueber die Lehre von den Sinnen wird auch Hr. Prof. Wrisberg öffentliche Vorlesungen anstellen.

Die gerichtl. Arzneygelahrtheit lehren, verbunden mit der medicin. Polizey, Hr. Prof. Wrisberg nach dem Ludwig in 3 Stund. wöchentl., Hr. D. Jäger auch nach dem Ludw., und nach eben dem Lehrb. auch Hr. D. Müller in 4 Stunden wöchentlich um 6 Uhr.

Examinir- und Disputirübungen über praktische Gegenstände will Hr. D. Jäger anstellen.

Die Vieharzneykunst wird Hr. Stallmeist. Ayrer so vortragen, daß er die Physiologie, Pathologie und Therapie mit der Materia Medica unter dem Namen eines praktischen Collegii begreift, auch will Hr. D. Müller um 10 Uhr in 4 Stunden die Woche Vorlesungen über die Vieharzneykunst anstellen.

Weltweisheit.

Die Litteratur der Philosophie liest Hr. M. Hißmann privatiss. nach seinem eignen Lehrbuche, u. die Geschichte der Philosophie um 5 Uhr.

Eine allgemeine Einleitung in die gesammte Philosophie trägt Hr. Prof. Hollmann Mittw. u. Sonnab. um 9 Uhr öffentl. vor.

Die Logik ist auch Hr. Prof. Hollmann in eben der Stunde die übrigen 4 Tage der Woche über sein Compend. zu lesen erbötig, der jüngere Hr. Hofr. Beckmann aber nach dem Corvin um 10 Uhr.

Die **Logik** und **Metaphysik** zusammen tragen Hr. Prof. Feder um 9 Uhr in 6 Stunden die Woche, Hr. M. Hißmann um 7 Uhr Vormittags, Hr. M. Weber um 2 Uhr vor.

Disputirübungen ausser den bereits angezeigten halten öffentlich Hr. Pr. Feder in 1 St. die Woche, Hr. Pr. Meiners öffentl., u. auch unentgeltl. Sonnab. um 2 Uhr Hr. M. Diederichs. Privat. erbietet sich Hr. M. Dürr zu Examinir- u. Disputirübungen.

Die **Psychologie** lehrt Hr. Pr. Meiners privatiss.

Die **natürl. Theologie** lehrt Hr. M. Hißmann Sonnab. um 1 Uhr unentgeltlich.

Das **Naturrecht** nebst den Gründen der **Politik** lehrt Hr. Pr. Feder in 5 St. die Woche um 5 Uhr, Hr. M. Hißmann um 6 Uhr.

Die **Kenntniß der zur Physik gehörigen Bücher** ist Hr. Pr. Büttner vorzutragen erbötig.

Die **Experimentalphysik** lehrt Hr. Hofr. Kästner nach des sel. Erxlebens Anfangsgründen um 3 Uhr in 5 St. die Woche, Hr. Pr. Beckmann um 2 Uhr über sein unter der Presse sich befindendes Lehrbuch. Auch Hr. Pr. Lichtenberg wird seine öffentl. physischen Vorlesungen fortsetzen.

Die **Naturgeschichte** wird Hr. Pr. Blumenbach um 5 Uhr nach seinem Lehrbuche vortragen.

Die hieher gehörigen **botanischen, chemischen u. mineralogischen** Vorlesungen haben wir schon bey der Arzneygelahrtheit berührt.

Die **Landwirthschaft** trägt Hr. Pr. Beckmann um 4 Uhr nach seinem Lehrbuche vor. Die ökonomischen Pflanzen und ihre Wartung wird er im ökonomischen Garten zeigen.

Der **Vieharzneykunst** haben wir bey der Arzneygelahrtheit erwähnt.

Die **Technologie** wird Hr. Prof. Beckmann über sein Handbuch lesen, welches unter dem Titel gedruckt ist:

ist: Anleitung zur Kenntniß der Handwerke, Fabriken u. Manufakturen, welche mit der Oekonomie, Polizey- und Cameralwissenschaft in nächster Verbindung stehen, um 10 Uhr, und die Werkstätte selbst mit seinen Zuhörern besuchen.

Mathematik.

Die reine Mathematik lehren Hr. Hofr. Kästner an 5 Tagen die Woche um 4 Uhr; Hr. Pr. Meister um 10 Uhr, Hr. Pr. Lichtenberg nach dem Kästner in einer noch unbest. Stunde, Hr. M. Eberhard nach Kästner auch um 10 Uhr, und nach Wolf um 2 Uhr, Hr. M. Mayer nach Kästner um 10 U., Hr. Cand. Oppermann auch nach dem Kästner in einer noch unbest. Stunde, und auch Hr. Cand. Müller um 7 Uhr Morgens.

Zu besonderm Unterrichte im Rechnen ist Hr. M. Eberhard auf Verlangen erbötig, und Hr. Cand. Müller will um 11 Uhr Anleitung zur praktischen Rechenkunst geben, wo von allen Arten Rechnungen, die in dem gemeinen Leben, in der Jurisprudenz, in den Cameral- Polizey- und politischen Wissenschaften vorkommen, hinlängl. Unterricht gegeben werden soll.

Den Gebrauch der Werkzeuge, damit Winkel genauer gemessen werden, als Vernier, Mikrometer u. d. gl. wird Hr. Hofr. Kästner öffentl. Mont. u. Donnerst. um 5 Uhr lehren, und sich dabey seiner 5. u. 7. astronomischen Abhandlung bedienen.

Die Algebra oder Analysis endlicher Grössen lehren nach d. Kästner in einer beliebigen Stunde Hr. Pr. Lichtenberg, um 2 Uhr Hr. M. Mayer, u. in einer noch unbestimmten Stunde Hr. Cand. Oppermann, um 8 Uhr Hr. Cand. Müller.

Sonst ist auch der ältere Hr. Hofr. Bermann bereit, in den verschiedenen Theilen der Mathematik privatiss. Unterricht zu ertheilen.

Die

Die angewandte Mathematik lehret in einer beliebigen Stunde Hr. Pr. Meister.

Die mechanischen Wissensch., Statik, Hydrostatik, Acrometrie und Hydraulik lehrt Hr. Cand. Müller um 6 Uhr.

Die ersten Gründe der Optik, Astronomie und Geographie, mit einer deutlichen Anweisung zur Kenntniß der Sternbilder am Himmel trägt auch Hr. Cand. Müller auf Verlangen vor.

Einen Cursus Mathematikus will eben dieser Hr. Cand. Müller um 10 Uhr lesen, welcher die sechs ersten Bücher des Euclids und einige Capitel aus Kästners Lehrbuch enthalten soll. Er will dabey zeigen, wie die genannten Bücher Euclids als ein zweyter Theil zu seiner Vorbereitung zur Geometrie für Kinder nützlich zu gebrauchen sind.

Das Feldmessen lehren Hr. Pr. Meister um 5 Uhr, Hr. M. Eberhard Morg. um 6, und Ab. um 5 Uhr.

Ueber die Ausrechnung u. Theilung der Felder giebt Hr. M. Mayer um 4 Uhr Unterricht.

Die mathemat. Geographie lehrt gleichfalls Hr. M. Mayer um 5 Uhr; welcher auch um 6 Uhr Vorlesungen über die ebne und sphärische Trigonometrie hält, und in zwo Stunden die Woche auch deren Anwendung auf die praktische Geometrie zeigt.

Die bürgerl. Baukunst trägt Hr. Prof. Meister in einer noch unbestimmten Stunde vor, H. M. Eberhard nach dem Penther um 6 Uhr, Hr. Cand. Oppermann in einer noch unbestimmten Stunde mit Anleitung zum Bauanschlage, welcher auch gedenkt über die Mühlenbaukunst Anweis. zu geben. Perspectiv. Risse zu machen, wird er auch lehren.

Eine gerichtl. Baukunst, oder Erläuterung der Baustreitigkeiten, besonders nach hiesigen Statuten will Hr. M. Eberhard Mittw. u. Sonnab. zeigen.

Die

Die Bauk. der Juristen und Oekonomen will Hr. Cand. Müller um 1 Uhr auf Ersuchen zeigen.

Die Kriegsbaukunst lehrt Hr. Prof. Meister in einer demnächst anzuzeigenden Stunde. Hr. M. Eberhard nach den besten Mustern der Franzosen, Holländer und Deutschen um 9 Uhr.

Die Anfangsgr. der Tactik lehrt Hr. Prof. Meister öffentlich in einer beliebigen Stunde.

Ueber die Feuerwerkerey und Artillerie ertheilt Hr. M. Eberhard um 11 Uhr Unterricht.

Geschichtkunde.

Die Universalhistorie lehren um 4 Uhr Hr. Hofr. Gatterer und Hr. Prof. Schlözer.

Die Europ. Geschichte vom fünften Jahrhundert an lehrt Hr. Prof. Schlözer um 11 Uhr, und den Ursprung der christl. Hierarchie bis auf Pipins Zeiten Abends um 7 Uhr.

Die Europ. Staatengeschichte lehren Hr. Prof. Sprengel um 2 Uhr, und in einer noch unbestimmten Stunde Hr. D. Neyron nach dem Achenwall.

Die deutsch. Reichshistorie trägt Hr. geh. J. R. Pütter um 3 Uhr vor.

Die Geographie wird Hr. Hofr. Gatterer um 10 Uhr erklären, Hr. Prof. von Colom den Gebrauch der Erdkugel und besonders die Kenntn. v. Deutschl., wenns gefällig seyn sollte, in franz. Sprache in einer demnächst anzuzeigenden Stunde. Die mathem. Geographie ist unter der Mathematik angezeigt worden.

Die Diplomatik trägt Hr. Hofr. Gatterer in den Ferien um 9, 11, u. 1 Uhr vor, in dem Sommerhalbenj. selbst aber um 11 und um 1 Uhr. Auch Chronologische, Heraldische u. Numismatische Vorlesungen ist Hr. Hofr. Gatterer zu halten erbötig.

Die Heraldik will auch Hr. Prof. von Colom nach dem Weber lehren.

Die

Die Statistik lehren Hr. Pr. Schlözer um 5 Uhr, und Hr. Pr. Sprengel um 11 Uhr nach dem Achenwall.

Zur Gelehrtengeschichte: Hr. Prof. Dieze wird Sonnab. um 8 Uhr öffentlich die Lebensgeschichte der berühmtesten, in diesem Jahrhunderte gestorbenen Gelehrten zu erzählen, fortfahren, und in 4 Stunden die Woche um 4 Uhr die neueste Gelehrtengeschichte vom 15 Jahrh. bis auf unsre Zeiten vortragen.

Die Kirchengeschichte ist bey der Gottesgelahrtheit, die Geschichte der Rechte bey der Rechtsgelahrtheit, die Litterärgeschichte der Arzneygelahrtheit bey der Arzneygelahrtheit, die Litteratur der Weltweisheit bey der Weltweisheit, und die Naturgeschichte bey der Physik angezeigt worden.

Philologie, Kritik, Alterthümer und schöne Wissenschaften.

Die Anfangsgründe der hebr. Sprache lehren Hr. Prof. Eyring Mont. und Dienstt. um 3 Uhr, und erklärt zugleich das B. Josua, Hr. M. Diederichs erklärt um 5 Uhr seine hebr. Grammatik mit Erklärung des Buchs der Richter.

Das Arabische lehrt Hr. M. Diederichs privatiss.

Das Syrische lehren Hr. Hofr. Michaelis um 1 Uhr nach der Grammatik seines Vaters und gebraucht dabey seine Syr. Chrestomathie. Hr. M. Diederichs um 6 Uhr in Verbindung mit dem Chaldäischen und mit Erklär. der Chaldäischen Texte der Bibel.

Die Vorlesungen über das A. u. N. Testam. sind unter der Gottesgelahrtheit angezeigt worden.

Vorlesungen über die griech. Sprache und griech. Profanscribenten: Hr. Hofr. Heyne wird im phil. Seminario die Theogonie Hesiods erklären: Hr. Pr. Kulenkamp wird öffentl. die Volborth. trag. Chrestomathie erklären, und priv. die griech. Bukoliker. Hr. Pr. Eyring will Mont., Dienstt., Donnerst.

und

und Freyt. um 2 Uhr die Odyssee privatiss. erläutern. Hr. M. Volborth liest um 11 Uhr über des Aelians Var. Hist.; Hr. Rector M. Suchfort um 4 Uhr über Theokrits Idyllen, und um 5 Uhr über Xenophons griech. Geschichte; erbietet sich auch zu Privatiss. im Griechischen. Hr. M. Dürr will über irgend einen griech. Schriftsteller lesen. Hr. Bibliothek-secr. Glandorf will in 4 Stunden die Woche um 7 Uhr auserlesene Stellen leichter griech. Auctoren erklären, um die Anfangsgr. und Regeln der griech. Sprache darnach zu erläutern. Für Geübtere denkt er aber um 3 Uhr schwere Stellen einiger griech. Dichter deutlich zu machen.

Vorlesungen über die latein. Sprache: Uebungen in lat. Aufsätzen und ihre Vertheidigung stellt Hr. Hofr. Heyne mit den Seminaristen an um 11 Uhr; und vorzügl. Stellen lat. Prosaisten wird er, diesmal hauptsächlich in Absicht des Ausdrucks und des guten Stils, besonders im Lateinischen, um 6 Uhr privatiss. erklären. Hr. Prof. Feder wird um 11 Uhr in 2 wöchentl. Stunden Cicero's 1. und, wo möglich, auch 2. Buch de nat. Deor. lat. erklären. Hr. M. Volborth wird auch privatiss. seine lat. Akademie fortsetzen oder über einen verlangten lat. Schriftsteller Vorlesungen halten. Hr. M. Dürr gedenkt über irgend einen verlangt. lat. Schriftsteller zu lesen. Hr. R. Suchfort erbietet sich zu Privatiss. im Lateinischen.

Die Röm. Alterth. liest Hr. Hofr. Heyne um 2 Uhr.

Einen Abriß der Mythologie wird auch Hr. Hofr. Heyne öffentl. Mittw. um 11 Uhr geben.

Die Geschichte der Mahlerey, Bildhauerkunst u. der übr. bildenden Künste von ihrer Herstellung bis auf unsere Zeiten wird Hr. Prof. Diez privatiss. vortragen; so wie Hr. Hofr. Heyne die Archäologie privatiss. um 5 Uhr.

Die Aesthetik oder Grundsätze der schönen Wissenschaften trägt Hr. Prof. Meiners um 7 Uhr vor.

Aus-

Ausländische lebende Sprachen.

Im Französischen wird Hr. Prof. von Colom öffentl. den zweyten Theil seiner Briefe erklären. Privatim wird er das Conversatorium in der gewöhnl. Stunde lesen, das Fundamentale um 1 und das pract. Collegium um 2 Uhr. Sonst ertheilen noch der Lector Hr. Chaplier und andere im Französischen Unterricht.

Im Englischen wird Hr. Prof. Pepin in zu verabredenden Stunden nicht nur die Anfangsgr. der Sprache beybringen, sondern auch im Schreiben, Reden, Aussprechen und im Stile unterrichten.

Im Italiänischen unterrichtet Hr. M. Eberhard und Hr. Lector Calvi nebst andern.

Im Spanischen ertheilen gleichfalls Hr. M. Eberhard u. Hr. Lector Calvi Unterricht.

Das Holländische lehrt auch Hr. M. Eberhard.

* * *

Im Reiten, Fechten und Tanzen ertheilen geschickte und besoldete Lehrer in Privatst. Unterricht.

Im Schreiben unterweiset der Pedell Fricke als Universitätsschreibmeister.

Wegen des Logis kann man sich beym Notar. Grimm melden; so daß Auswärtige, welche ein Logis suchen und voraus bestellen wollen, sich an ihn wenden, und sowohl in Absicht der Preise, als in Ansehung der übrigen Bedürfnisse, durch ihn Nachricht erhalten und das Erforderliche besorgen lassen können.

Wir sind auch in den Stand gesetzt, der in einigen Zeitungen letzthin verbreiteten Nachricht: "daß den Ungarischen protestantischen Studirenden die Besuchung der deutschen Universitäten, ausser Altdorf und Tübingen, untersagt sey," als ungegründet zu widersprechen.